

1335/J

der Abg. DI Hofmann, DI Schöggl
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten

betreffend "Austro Control GmbH "

Vermeehrt klagen Fluglinien und General Aviation. daß ihnen hohe Kosten durch die Austro Control erwachsen.

Die Austro Control GmbH , das ehemalige Bundesamt für Zivilluftfahrt. ist für die Flugsicherung in Österreich zuständig. 1994 wurde die Austro Control aus dem Bundesbudget ausgegliedert und in eine GesmbH umgewandelt.

Von den Airlines wird die Höhe der Überflug-, An- und Abfluggebühren kritisiert, da diese in den letzten Jahren rasant gestiegen sind. Für die AUA etwa entstehen jährlich Mehrkosten im Ausmaß von 100 Millionen Schilling.

Durch die Ausgliederung kam es jedoch nicht zu einer Straffung und Kostenreduktion im Personalbereich, das Gegenteil ist der Fall. Im Artikel "Austro-Control zahlt am besten" (SN 06.04.96) ist nachzulesen, daß im Jahr 1994 1007 Beschäftigte zu verzeichnen waren und das Durchschnittsgehalt 843.000 Schilling betrug. Nach Presseberichten (APA 1 74, 27.02.1996) hat die Austro Control 1026 Mitarbeiter und die Personalkosten pro Mitarbeiter liegen bei über einer Million Schilling.

Dies entspricht einem Anstieg der Personalkosten pro Mitarbeiter um ca. 25 % innerhalb von 2 Jahren.

Im Vergleich dazu betragen die Kosten pro Mitarbeiter der Fluglinien, inklusive fliegendem Personal, zwischen 500.000 und 700.000 Schilling.

Festzuhalten ist, daß die Kostenentwicklung bei der Austro Control auf die Monopolstellung des Unternehmens zurückzuführen ist.

Weitere Möglichkeiten für eine Kostenreduktion im Flugsicherungsbereich liegen in der Zusammenlegung der Wetterdienste von Austro Control, Bundesheer und Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik sowie in der Errichtung eines einheitlichen Flugsicherungssystems und Managements für Europa.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an
den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

ANFRAGE

1. Wieviele Beschäftigte hat die Austro Control ?

- a) Angestellte
- b) Arbeiter

2. Wie sieht die jährlich fortlaufende Kostenentwicklung der Bezüge der Beschäftigten von Austro Control bzw. dem ehemaligen Bundesamt für Zivilluftfahrt seit 1993 aus ?

3. Wie hoch sind die Kosten für An- und Abfluggebühren für die verschiedenen Gewichtsklassen der Luftfahrzeuge ?

- a) Wie sieht die Kostenentwicklung für diese Position seit 1993 aus ?

4. Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Kosten der Flugsicherung zu reduzieren ?

5. Existieren Überlegungen seitens Ihres Ministeriums, die drei Wetterdienste - Austro Control, Bundesheer, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik - zusammenzulegen ?

6. Wenn ja, gibt es bereits konkrete Planungen für die Zusammenlegung und wie sollten diese umgesetzt werden ?

7 . Wie sieht die Entwicklung der Höhe der Gebühren und Bundesstempelmarken im Vergleich von 1993 zu 1996 im einzelnen aus ?

8 . Stehen die Gebührenerhöhungen im direkten Zusammenhang mit der Personalkostenerhöhung ?

9 . Mit welchen weiteren Entwicklungen der Gebühren ist aufgrund der überdurchschnittlich hohen Personalkosten zu rechnen ?